

Dokumentation

27. Treffen des Politischen Begleitkreises im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung B 31 Meersburg/West – Immenstaad

13. Oktober 2020, Video-Konferenz

Tagesordnung

1. Aktuelles aus der Region
2. Aktuelle Planungstätigkeiten
3. Inhalte Dialogforum & Facharbeitskreise
4. Sonstiges

Teilnehmende

- Landrat Lothar Wölfle, Bodenseekreis
- Verbandsdirektor Wilfried Franke, Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
- Bürgermeister Volker Frede, Hagnau
- Bürgermeister Robert Scherer, Meersburg
- Bürgermeister Daniel Heß, Stetten
- Bürgermeister Georg Riedmann, Markdorf
- Bürgermeister Johannes Henne, Immenstaad
- 1. Bürgermeister Dr. Stefan Köhler, Friedrichshafen
- Matthias Kühnel, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Franz Feil, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Anne Dittmann, Planungsteam B31, RP Tübingen
- Christoph Ewen, team ewen
- Fridtjof Ilgner, team ewen

Entschuldigt

- Bürgermeisterin Jaqueline Alberti, Daisendorf

Herr Kühnel (Planungsteam B 31, RP Tübingen) und Herr Ewen (Moderationsbüro) begrüßen die Teilnehmenden des politischen Begleitkreises im Rahmen einer weiteren Videokonferenz. In dieser Sitzung wird es um die aktuellen Planungstätigkeiten und um den Ausblick auf die beiden Forensitzungen (Dialogforum und gemeinsame Sitzung Facharbeitskreise Umwelt und Verkehr) gehen.

TOP 1 Aktuelles aus der Region

Die Bürgermeister berichten über die aktuellen Diskussionen in ihren Gemeinden. Nach der Variantenentscheidung und der veröffentlichten schriftlichen Informationen zur Variantenwahl herrsche derzeit eine vergleichsweise „abwartende (Un)ruhe“ in den Gemeinden. Es ist derzeit deutlich ruhiger geworden in der öffentlichen Debatte zur B 31. Letztendlich warten aber die Bürgerinnen und Bürger die nächsten Schritte der Planung und weiteren Entscheidungen ab. Einzelne Verbände sind derzeit aktiv, welche mit der Variantenentscheidung nicht einverstanden sind. Der jeweilige Fokus vor Ort liegt nun auf der Optimierung der Trassenführung im Bereich der Gemeinden. So planen bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Stetten die Trasse im Bereich Stetten abzuwandern und die neue Initiative aus Immenstaad-Siedlung beschäftigt sich mit einer möglichen Verschiebung der Trasse nach Norden. Der Bundestagsabgeordnete Herr Riebsamen war in Immenstaad vor Ort und hat sich über die aktuelle Diskussion zur B31neu informiert.

Ebenfalls auf der Agenda der Region stehe weiterhin die Einbindung der Straße in das nachgeordnete Straßennetz. Wie wird der Verkehr aus dem Salemer Tal aufgenommen und verteilt? Bietet die Bündelungswirkung der neuen B 31 Rückbaumöglichkeiten im nachgeordneten Netz?

TOP 2 Aktuelle Planungstätigkeiten

Herr Kühnel berichtet, dass derzeit keine neuen planerischen Erkenntnisse vorliegen und in naher Zukunft auch nicht vorliegen werden. Derzeit werden alle 12 Varianten in eine möglichst rechtssichere und ausführliche Dokumentation überführt. Dieses Vorgehen ist notwendig, um die Nachvollziehbarkeit der Variantenentscheidung für das Bundesverkehrsministerium transparent aufzubereiten und auch für ein mögliches Rechtsverfahren belastbare Daten zu liefern. Erst nach der Prüfung dieser Unterlagen durch das Landesverkehrsministerium und das Bundesverkehrsministerium kann die Linienbestimmung erfolgen und danach in die nächste Planungsphase, die Entwurfsplanung, eingestiegen werden.

Der gewählte Straßenquerschnitt wird vom Bund nicht angezweifelt. Hier sind die fachlichen Gründe und das geltende Regelwerk für den Bund die maßgebliche Entscheidungsgrundlage. Derzeit befindet sich das Regierungspräsidium Tübingen zusammen mit dem Landesverkehrsministerium und dem Bundesverkehrsministerium in der weiteren Abstimmung zur vorgeschlagenen Vorzugsvariante B1.

Die Beteiligten erkundigen sich, inwieweit das Regierungspräsidium Tübingen die vorgeschlagenen weiteren Optimierungen und Forderungen aus der gemeinsam beschlossenen Resolution berücksichtigt und in die Planung einfließen lässt. Dazu erklärt Herr Kühnel, dass die Hinweise und Rückmeldungen aus der Region sehr wohl gehört und wahrgenommen werden. Derzeit gehe es im ersten Schritt um die vorgeschlagene Vorzugsvariante. Weitergehende und z.T. detailliertere Optimierungsmaßnahmen wären in der nächsten Planungsphase einzubringen.

Das nächste Projektabstimmungsgespräch mit dem Bund ist für Ende des Jahres 2020 angesetzt.

Die Bürgermeister erkundigen sich, wie genau die Trassenführung schon festliegt, bzw. in welchem Korridor noch Verschiebungen möglich sind. Pauschal über die gesamte Trassenlänge lässt sich das nicht beantworten. Man befindet sich grundsätzlich noch in einem Korridor und keiner gebiets-scharfen Planung, erläutert Herr Kühnel.

TOP 3 Inhalte Dialogforum & Facharbeitskreise

Herr Kühnel und Herr Ilgner berichten über die geplanten Forentermine. Am 14.10.2020 wird das Dialogforum tagen und am 15.10.2020 wird die gemeinsame Sitzung der Facharbeitskreise Umwelt und Verkehr stattfinden.

Beide Termine werden digital per Videokonferenz durchgeführt. Vereinzelt gab es die Wünsche nach einem Treffen vor Ort, jedoch habe man sich aus Gründen des Infektionsschutzes für das digitale Format entschieden. Für beide Teilnehmendenkreise wurden „Test-Termine“ angeboten, um die Handhabung der Videokonferenz ausprobieren zu können.

Beide Sitzungen werden den gleichen Ablauf haben. Es werden die vorgeschlagene Vorzugsvariante B1 erläutert und einzelne fachliche Schwerpunkte durch die jeweiligen Gutachter beleuchtet. Grundlage hierfür sind eingebrachte Fragen der örtlichen Initiativen und Verbände. Darüber hinaus steht das Planungsteam des Regierungspräsidiums Tübingen und die beauftragten Gutachter für Rückfragen bereit.

Die neue Initiative aus Immenstaad-Siedlung wird bei diesen Foren erstmalig teilnehmen. Die Teilnahme der Initiative war schon für die März-Termine vorgesehen. Die Termine konnten aus bekannten Gründen jedoch nicht stattfinden.

Die Bürgermeister betonen, dass es wichtig ist, den nun folgenden weiteren langen Planungshorizont klar zu kommunizieren. Wichtig ist, weiterhin transparent zu arbeiten und über die langen Prüf- und Rückkopplungsschleifen in den anstehenden Foren zu informieren. Auch im Jahr 2021 solle der transparente Planungsprozess aufrechterhalten werden.

TOP 4 Sonstiges

Herr Kühnel berichtet, dass es weiterhin vorgesehen ist, auch die Öffentlichkeit über die Planung der B 31 zu informieren. Ob und in welcher Art und Weise im nächsten Jahr eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden kann, muss zu gegebener Zeit entschieden werden.

Herr Ewen und Herr Kühnel danken den Teilnehmenden für die offene Diskussion. Es wird zu einem neuen Termin eingeladen, wenn es weitere Informationen bzw. Neuigkeiten aus den Abstimmungen mit dem Bund gibt. Voraussichtlich wird in diesem Jahr keine weitere Sitzung des politischen Begleitkreises und der Dialogforen stattfinden.